

An den Stiftungsrat der

NoventusCollect Plus

Grundstrasse 18
6343 Rotkreuz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2017

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2017)

09. Mai 2018
21307618/10/sme/nha

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der NoventusCollect Plus, Rotkreuz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der NoventusCollect Plus, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 09. Mai 2018

BDO AG



Bruno Purtschert
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Simone Meyer
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

BILANZ

	Index Anhang	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	6	13'754'734	18'600'437
Operative Flüssige Mittel (alle Typen ausser GK)		138'519	1'194'763
Forderung gegenüber NoventusCollect (Typ K Basic)		9'758'667	12'388'868
Individuelle Anlagen (Typ G)		0	0
Anlagen Kontolösung (Typ GK)		3'562'778	4'622'079
Guthaben bei Arbeitgebern (Beiträge)		134'770	219'776
Sonstige Forderungen		160'000	174'950
Aktive Rechnungsabgrenzung		0	0
Total Aktiven		13'754'734	18'600'437
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		429'924	1'284'595
Freizügigkeitsleistungen und Renten		427'459	1'279'324
Banken / Versicherungen		0	0
Andere Verbindlichkeiten		2'464	5'272
Passive Rechnungsabgrenzung		28'909	25'470
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6	97'601	136'063
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		97'601	136'063
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	5	10'140'452	14'875'195
Vorsorgekapital Aktive Versicherte		10'068'952	14'803'695
Vorsorgekapital Rentner		0	0
Technische Rückstellungen		71'500	71'500
Wertschwankungsreserve	6	1'326'205	1'724'085
Freie Mittel / Unterdeckung Anschlüsse		1'206'934	24'237
Unterdeckung Vorsorgewerke Typ GK	5	0	-3
Freie Mittel Gepoolte Anlagen (Typ K Basic)		1'182'797	0
Freie Mittel der Vorsorgewerke	7	24'137	24'240
Freie Mittel Stiftung (Betriebskapital)	5	524'710	530'792
Stand zu Beginn der Periode		530'792	482'878
Aufwand- / Ertragsüberschuss		-6'083	47'914
Total Passiven		13'754'734	18'600'437

BETRIEBSRECHNUNG

	Index Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		1'707'052	2'411'172
Beiträge Arbeitnehmer		464'186	533'691
Beiträge Arbeitgeber		867'444	927'481
Finanzierung Beiträge aus Arbeitgeber-Beitragsreserve		0	0
Verteilung/Finanzierung Beiträge aus freien Mitteln der Vorsorgewerke		0	0
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		415'000	950'000
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve (inkl. Übernahmen)		-39'577	0
Eintrittsleistungen		4'845'071	668'369
Freizügigkeitseinlagen Einzeleintritte		4'845'071	668'369
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		6'552'123	3'079'541
Reglementarische Leistungen		-361'133	-1'097'438
Altersrenten		-231'346	-231'346
Hinterlassenenrenten		-6'968	-6'968
Invalidenrenten		-5'675	-5'675
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-117'145	-853'449
Austrittsleistungen		-11'132'842	-3'296'358
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-10'711'989	-298'264
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung		-418'927	-2'910'026
Vorbezüge WEF/Scheidung		0	0
Übertrag Freie Mittel und Arbeitgeber-Beitragsreserven an neue Stiftung		-1'926	-88'068
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-11'493'975	-4'393'796
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	5	4'773'305	1'077'732
Veränderung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		4'936'671	1'301'369
Veränderung technische Rückstellungen		0	0
Verzinsung des Sparkapitals		-201'928	-250'417
Gewinn (-) / Verlust (+) Anschlüsse Typ G und GK		-1'926	-2'624
Veränderung freie Mittel der Vorsorgewerke inkl. Verzinsung		2'026	2'542
Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven inkl. Verzinsung		38'462	26'862
Ertrag aus Versicherungsleistungen	5	263'133	319'011
Versicherungsleistungen		245'228	243'989
Überschussanteile aus Versicherungen		17'905	75'022
Abgrenzung für Überschussanteile an Anschlüsse		0	0
Versicherungsaufwand	5	-171'499	-168'322
Risikoprämien		-147'371	-144'257
Kostenprämien		-23'481	-23'139
Einmaleinlagen an Versicherungen		0	0
Beiträge an Sicherheitsfonds		-646	-925
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-76'912	-85'834

	Index Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6	986'733	519'099
Ertrag operative Flüssige Mittel (alle Typen ausser GK)/Verzugszinsen		-13'079	-4'086
Vermögenserträge gepoolte Anlagen (Typ K Basic)		999'324	522'073
Vermögenserträge individuelle Anlagen (Typ G)		0	0
Vermögensertrag Anlagen Kontolösung (Typ GK)		34'307	49'983
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage (inkl. TER)		-33'819	-48'871
Sonstiger Ertrag		0	0
Retrozessionen	6	0	0
Übrige Erträge		0	0
Sonstiger Aufwand		0	0
Verwaltungsaufwand	7	-130'986	-127'748
Kosten für die allgemeine Verwaltung		-102'054	-102'360
Kosten für Marketing und Werbung		-3'704	-4'056
Kosten für die Makler- und Brokertätigkeit		-2'800	-2'350
Kosten für die Revisionsstelle und die Expertin für berufliche Vorsorge		-15'722	-14'388
Kosten für die Aufsichtsbehörden		-6'706	-4'595
Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve		778'835	305'517
Veränderung Wertschwankungsreserven	6	397'880	-257'603
Veränderung Freie Mittel (Typ K Basic)	6	-1'182'797	0
Aufwand- / Ertragsüberschuss		-6'083	47'914

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung NoventusCollect Plus bezweckt gemäss Urkunde vom 11.01.2013 die überobligatorische berufliche Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Alter und Invalidität bzw. bei Tod für deren Hinterbliebene.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist nicht registriert. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

	Gültig ab
Stiftungsurkunde	11.01.2013
Organisationsreglement	01.01.2013
Vorsorgereglement	01.01.2017, Version 1.1
Anlagereglemente Typ K, Typ G	01.01.2015, Version 1.0
Anlagereglement Typ GK	01.01.2011
Reglement Teilliquidation	im Organisationsreglement enthalten
Reglement Rückstellungen	im Organisationsreglement enthalten

1.4 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

	<u>Funktion</u>	<u>Amtsdauer</u>
Dr. Urs E. Zurfluh	Präsident	bis Dezember 2019
Dr. Markus Graf	Mitglied	bis Dezember 2019
Georgette Zeiter	Vizepräsidentin	bis Dezember 2019
Stephan Wetterwald	Geschäftsführer	bis Juli 2017
Hansueli Edlemann	Geschäftsführer	ab August 2017

Die Stiftungsräte und die weiteren Zeichnungsberechtigten zeichnen kollektiv zu zweien.

Der Stiftungsrat wird von der Stifterin eingesetzt und ist für die Führung der Vorsorgeeinrichtung nach Massgabe der gesetzlichen Vorschriften verantwortlich.

Für jedes Vorsorgewerk besteht eine Personalvorsorgekommission, die für die Führung des Vorsorgewerks verantwortlich ist.

Adresse	NoventusCollect Plus Grundstrasse 18, 6343 Rotkreuz
Telefon / E-Mail Administration	041 798 11 77 / noventus@vvpk.ch
Telefon / E-Mail Geschäftsführer	043 499 36 00 / hansueli.edelmann@noventus.ch

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Exactis AG, Winterthur Jürg Keller
Revisionsstelle	BDO AG, Luzern Bruno Purtschert
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) Referenznummer NZG-1277

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2017	31.12.2016
	Anzahl	Anzahl
Gepoolte Anlagen (Typ K)	9	8
Individuelle Anlagen (Typ G)	0	0
Kontolösung (Typ GK)	15	18
Reine Risikoverträge	2	2
	26	28
	2017	2016
Angeschlossene Arbeitgeber per 01.01.	28	27
Neuanschlüsse Typ K	0	0
Neuanschlüsse Typ G	0	0
Neuanschlüsse Typ GK	0	2
Neuanschlüsse Reine Risikoverträge	0	0
Abgänge Typ K Basic/K Direct	0	0
Abgänge Typ G	0	0
Abgänge Typ GK	-2	-1
Abgänge Reine Risikoverträge	0	0
Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12.	26	28

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte	31.12.2017	31.12.2016
	Gepoolte Anlagen (Typ K)	83
Individuelle Anlagen (Typ G)	0	0
Kontolösung (Typ GK)	32	36
Reine Risikoverträge	18	20
Total Aktive Versicherte	133	139

Teilinvaliden werden sowohl als aktive Versicherte als auch als Rentner gezählt.

Gepoolte Anlagen (Typ K)	31.12.2017	31.12.2016
Aktive Versicherte per 01.01.	83	93
Eintritte	15	8
Austritte	-15	-18
Aktive Versicherte per 31.12.	83	83

Gepoolte Anlagen (Typ G)	31.12.2017	31.12.2016
Aktive Versicherte per 01.01.	0	0
Eintritte	0	0
Austritte	0	0
Aktive Versicherte per 31.12.	0	0

Gepoolte Anlagen (Typ GK)	31.12.2017	31.12.2016
Aktive Versicherte per 01.01.	36	37
Eintritte	0	4
Austritte	-4	-5
Aktive Versicherte per 31.12.	32	36

Reine Risikoverträge

	31.12.2017	31.12.2016
Aktive Versicherte per 01.01.	20	24
Eintritte	4	4
Austritte	-6	-8
Aktive Versicherte per 31.12.	18	20

2.2 Rentenbezüger

	31.12.2017	31.12.2016
Altersrentner	4	4
Invalidenrentner	1	1
Invaliden-Kinderrenten	0	0
Witwen und Witwer	0	0
Waisen	1	1
Total Rentner	6	6

Die meisten Alters- und Invalidenrenten stammen aus Vertragsübernahmen und sind nicht in der Stiftung entstanden. Die Deckungskapitalien für die gesamten Rentenleistungen bei Alter, Tod und Invalidität sind bei den rückdeckenden Versicherern bilanziert. In der Stiftung werden nur die Altersguthaben der Invalidenrentner weiter geäufnet. In der Jahresrechnung werden die Rentenzahlungen als Durchlaufposten aufgeführt (Rentenleistungen und Ertrag aus Versicherungsleistungen).

Teilinvaliden werden sowohl als aktive Versicherte als auch als Rentner gezählt. Unfallinvaliden, für die nur das Altersguthaben weitergeführt wird, werden ebenfalls als Rentner gezählt.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Für jede angeschlossene Unternehmung wird ein separater Vorsorgeplan geführt. Dieser wird von der Personalvorsorgekommission des Vorsorgewerkes bestimmt und genehmigt. Bei Altersrücktritt wird grundsätzlich eine Kapitalleistung bezahlt.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Leistungen im Alter richten sich nach dem Beitragsprimat. Für Leistungen bei Tod und Invalidität kann sowohl das Leistungsprimat wie auch das Beitragsprimat angewandt werden. Die Vermögensanlage aller Anschlüsse des Typs K und des Typs GK wird gemeinsam geführt. Querfinanzierungen zwischen den einzelnen Vorsorgewerken bzw. den einzelnen Vorsorgewerkgruppen werden vermieden.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den Grundsätzen von Swiss GAAP FER 26 errichtet.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Obligationen, Anlagestiftungen und -fonds): Kurswert, Obligationen inkl. Marchzins
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Geschäftsführung
- Vorsorgekapital Rentner und technische Rückstellungen: Siehe Ziffer 5.3 und 5.5
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach einem finanzökonomischen Ansatz (siehe Ziffer 6.3)

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung ist für alle Leistungen bei Tod und Invalidität vollständig bei schweizerischen Versicherungs-gesellschaften und Institutionen/Rentenkassen rückgedeckt. Altersrenten (aus Vertragsübernahmen) werden im Zeitpunkt des Vertragsbeginns eingekauft.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 01.01.	14'803'695	15'854'647
Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-4'936'671	-1'301'369
Verzinsung des Sparkapitals	201'928	250'417
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	10'068'952	14'803'695

Die Altersguthaben der Invaliden werden als Vorsorgekapital Aktive Versicherte geführt.

Die Verzinsung der Sparkonten wird durch den Stiftungsrat (Typ K und GK) bzw. die Personalvorsorgekommission (Typ G) festgelegt. Im Berichtsjahr wurden die Sparguthaben der Vorsorgewerke des Typs K mit 2.2% (Vorjahr 2.0%) und diejenigen von GK mit 1% (Vorjahr 1.25%) verzinst.

5.3 Vorsorgekapital Rentner

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Schadenreserven der rückdeckenden Versicherer	2'525'657	2'629'953

Die Deckungskapitalien für die gesamten Rentenleistungen bei Alter, Tod und Invalidität sind bei den Versicherern bilanziert, wobei bereits für pendente Leistungsfälle Rückstellungen gebildet werden. Das Total der Schadenreserven (definitive und pendente Leistungsfälle) kann darum von Jahr zu Jahr stark schwanken.

Die Renten werden gemäss Beschluss des Stiftungsrats nicht der Teuerung angepasst.

5.4 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte Gutachten wurde per 01.01.2015 erstellt. Die Expertenbestätigung lautet folgendermassen:

„Die finanzielle Lage der einzelnen Anlagegruppen resp. der Vorsorgewerke hat sich, verglichen mit dem Vorjahr verbessert. Die Vorsorgewerke der Anlagegruppe K Basic weisen per 01.01.2015 einen mittleren Deckungsgrad von 114.7% und jene des Typs GK einen von 101.7% auf. Die Risikofähigkeit der beiden Anlagegruppen ist aufgrund der nicht vollständigen Wertschwankungsreserve eingeschränkt.“

Die Vorsorgewerke der NoventusCollect Plus sind per Bilanzstichtag in der Lage, alle gesetzlichen und weitergehenden reglementarischen Verpflichtungen gegenüber den aktiven Versicherten und Rentnern zu tragen.

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Risiken Invalidität und Tod sind durch die Versicherungsverträge mit der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft und mit der PKRück Lebensversicherungsgesellschaft weitgehend kongruent abgedeckt. Die Stiftung hat im Sinne von Art. 43 Abs. 1 und 2 BVV 2 aus heutiger Sicht ausreichende Rückdeckungsmassnahmen getroffen.“

Das vollständige versicherungstechnische Gutachten per 01.01.2015 kann auf Anfrage bei der Geschäftsführung bezogen werden.

Das nächste Gutachten wird per 01.01.2018 erstellt.

5.5 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen**Zusammensetzung Technische Rückstellungen**

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Technische Rückstellungen für Rentner	71'500	71'500
Total Technische Rückstellungen	71'500	71'500

Die technischen Rückstellungen werden gemäss den Bestimmungen des Organisationsreglements gebildet.

Diese Rückstellungen umfassen 50% der mit Faktor 10 ausbezahlten Überschuss-Altersrenten, d.h. des nicht garantierten Teils der bei Versicherern eingekauften Altersrenten, sowie die Kosten für die Verwaltung und den Sicherheitsfonds aller laufenden Renten für die nächsten 20 Jahre.

5.6 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

NoventusCollect Plus führt für die Gemeinschaft der Anschlüsse des Typs K Basic sowie für jeden einzelnen Anschluss des Typs G und GK jeweils einen eigenen Deckungsgrad. Ein stiftungsübergreifender Deckungsgrad hat keine wirtschaftliche Relevanz und keine Aussagekraft.

5.6.1 Deckungsgrad und Jahresrechnung Anschlüsse Typ K Basic

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien (ohne freie Mittel Vorsorgewerke)	7'105'217	11'614'428
Vorsorgekapitalien	7'105'217	11'614'428
Wertschwankungsreserve	1'278'939	1'676'932
Freie Mittel	1'182'797	0
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	9'566'953	13'291'360
Deckungsgrad (verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	134.6%	114.4%
Vermögensertrag inkl. operative flüssige Mittel	995'076	519'408
Vermögensverwaltungskosten	-30'828	-45'171
Verzinsung Sparguthaben, Verzugszinsen, Kürzung/Zuschlag Teilliq.	-179'444	-264'512
Ertrag aus Verwaltungsrechnung Stiftung	0	36'650
Betriebsergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve	784'804	246'375

5.6.2 Deckungsgrad Anschlüsse Typ GK

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien (ohne freie Mittel Vorsorgewerke)	2'963'735	3'189'267
Vorsorgekapitalien	2'963'735	3'189'267
Kollektive Wertschwankungsreserve (+)	47'266	47'153
Individuelle Unterdeckung (-)	0	-3
Individuelle Freie Mittel	24'137	24'240
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	3'035'138	3'260'657
Deckungsgrad (verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	102.4%	102.2%

Der hier gezeigte Deckungsgrad gibt den gewichteten Durchschnitt der Deckungsgrade aller Vorsorgewerke wieder, massgebend sind jedoch einzig die Deckungsgrade jedes einzelnen Vorsorgewerks. Jedes Vorsorgewerk wird über die Entwicklung seiner Deckungssituation jährlich informiert.

5.6.3 Jahresrechnung "Verwaltungsrechnung Stiftung"

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Über- / Unterfinanzierung Mobiliar Leben	63'951	104'279
Mutationserfolge	0	0
Überschuss Mobiliar Leben	17'905	75'022
Ergebnis Risikoprozess	81'856	179'301
Überschuss Beitrag Insolvenzdeckung Sicherheitsfonds	2'071	2'020
Verwaltungskosten Rentner	-700	-700
Auflösung technische Rückstellungen	0	0
Ergebnis Rentnerprozess	1'371	1'320
Anlagegebühr G-Anschlüsse / Retrozessionen Vermögensanlage	0	0
Zinserträge	-453	-109
Kosten Revision, Experte	-15'722	-14'388
Entschädigung Stiftungsrat	-38'421	-31'600
Kosten der Aufsicht	-6'706	-4'595
Nicht beitragsgedeckte Geschäftsführungs- und Verwaltungskosten	-24'165	-33'043
Finanzierungsdifferenz Provisionszahlungen an Broker	-24	339
Sonstige Verwaltungskosten	-3'819	-1'462
Ergebnis Verwaltungskostenprozess	-89'310	-84'858
Ergebnis Verwaltungsrechnung	-6'083	95'763
Zuweisungen gemäss Organisationsreglement	0	-47'849
Ergebnis zulasten/zugunsten Betriebskapital	-6'083	47'914
Saldo Betriebskapital per Ende Jahr	524'710	530'792

Die Stiftung bildet ein Betriebskapital zur Deckung von Ertragsschwankungen in den einzelnen Prozessen.

Das Betriebskapital reduzierte sich im Berichtsjahr um das Ergebnis der Verwaltungsrechnung (Vorjahr: Erhöhung um den nicht verteilten Überschuss).

Gemäss Organisationsreglement ist der Schlüssel für die Verwendung von positiven Ergebnissen der Verwaltungsrechnung der Risikobeitrag. Den Anschlüssen wird 50% des anteiligen Ergebnisses zugewiesen, die Überschüsse für die Vorsorgewerke des Typs GK dienen der Erhöhung der Wertschwankungsreserve für den Kontopool.

Verwendung des Ergebnisses der Verwaltungsrechnung

	2017	2016
Zuweisung Typ K Basic (siehe Ziffer 5.6.1)	0	36'650
Zuweisung Typ G (erst im Folgejahr)	0	0
Zuweisung Typ GK (siehe Ziffer 633)	0	11'199
Total Zuweisungen	0	47'849

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Anlagegruppen, Verantwortung, Anlagereglement

Die Stiftung bietet den Vorsorgewerken für die Anlage des Vorsorgevermögens drei Anlagegruppen zur Auswahl an:

Gepoolte Anlage Typ K Basic: Breit gestreutes Wertschriftenportfolio mit Kollektivanlagen, geregelt durch das Anlagereglement Typ K.

Individuelle Anlage Typ G: Das Vorsorgewerk legt eine eigene Anlagestrategie fest, wählt selber Vermögensverwalter aus und hat die der Anlagestrategie entsprechende Wertschwankungsreserve zu bilden. Der Deckungsgrad des Vorsorgewerks ist unabhängig von den Deckungsgraden der anderen Vorsorgewerke mit Typ G-Anlage und der Deckungsgrade der andern beiden Anlagegruppen. Im Gegenzug ist das Vorsorgewerk selber verpflichtet, bei allfälligen Unterdeckungen Sanierungsmassnahmen zu treffen. Geregelt durch das Anlagereglement Typ G.

Gepoolte Kontoanlage Typ GK: Vorsorgekonto bei qualifizierten Regionalbanken, die die Verzinsung des Kontos mindestens zum BVG-Mindestzinssatz garantieren. Die Anlage erfolgt in einem Kontopool der beteiligten Banken, um eine angemessene Schuldnerdiversifikation zu erreichen. Es ist eine Erweiterung der Einzelanlagebegrenzung vorgesehen, soweit die entsprechende Bank über eine überdurchschnittliche Eigenkapitalquote verfügt oder Sicherheiten hinterlegt. Geregelt durch das Anlagereglement Typ GK und Zusammenarbeitsverträge der Stiftung mit den einzelnen Regionalbanken.

Die Verantwortung für die Vermögensanlage liegt

- für Vorsorgewerke der Anlagegruppe Typ K Basic beim Stiftungsrat,
- für Vorsorgewerke der Anlagegruppe Typ G bei den Personalvorsorgekommissionen der jeweiligen Vorsorgewerke
- für Vorsorgewerke der Anlagegruppe Typ GK beim Stiftungsrat

Die Anlage der Anlagegruppe K Basic erfolgt über ein mit der Stiftung NoventusCollect gemeinsam geführtes Depot. Jede Stiftung kann ihre getätigten Anlagen jederzeit verkaufen oder neue Anlagen tätigen. Die gemeinsame Anlagetätigkeit beruht auf einem Vertrag zwischen den Stiftungen NoventusCollect und NoventusCollect Plus.

Der Stiftungsrat hat das Stimmrecht gemäss VegüV an die Ethos delegiert. Das Abstimmungs-Reporting ist auf der Website (Rubrik Dokumente) aufgeschaltet; ebenso die Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten

Anlage Typ K: Die Anlagen des Typ K sind via Noventus Collect in die Anlagen gemäss FactSheet K Basic angelegt. Dadurch verletzt diese Anlage die Begrenzung je Schuldner (10%) und ist als alternative Anlage einzustufen. Die Anlagevorschriften von BVV2 sind jedoch innerhalb von K Basic eingehalten. Der Stiftungsrat erachtet diese Inanspruchnahme der Erweiterung gemäss Art. 50 BVV2 für zweckmässig.

Individuelle Anlagen (Typ G): Zählt aktuell keine Anschlüsse mehr.

Kontolösung (Typ GK): Die Stiftung erweitert die gesetzlichen Anlagemöglichkeiten wie folgt: Überschreitung der gemäss Art. 54 BVV 2 geforderten Begrenzung einzelner Schuldner (10%) im Fall von 3 Regionalbanken. Diese 3 Banken übertreffen die im Anlagereglement Typ GK aufgeführten Eigenkapitalquoten, die zu einer Erweiterung der Einzelanlagebegrenzung berechtigen.

Der Stiftungsrat bzw. die Personalvorsorgekommissionen sind trotz Abweichungen von den verschiedenen Vorschriften der Meinung, dass die Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezwecks gewährleistet ist.

6.3 Wertschwankungsreserve aller Anlagegruppen

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	1'724'085	1'466'483
Auflösung / Bildung über die Betriebsrechnung	-397'880	257'603
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	1'326'205	1'724'085

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird mit finanzökonomischen Methoden (Individuelle Anlagen Typ G: Praktikermethode) bestimmt.

6.3.1 Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ K Basic

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	1'676'932	1'430'558
Auflösung / Bildung über die Betriebsrechnung	-397'993	246'375
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ K Basic	1'278'939	1'676'932
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	1'278'939	1'718'935
Freie Mittel (+) bzw. Reserverdefizit der Wertschwankungsreserve (-)	1'182'797	-42'003

Die notwendige Wertschwankungsreserve wurde aufgrund der aktuellen Anlagestrategie festgelegt. Der Zielwert basiert auf einer finanzökonomischen Betrachtung unter Berücksichtigung eines Sicherheitsniveaus von 95% und eines Zeithorizonts von drei Jahren. Er beträgt 18% des Vorsorgekapitals.

6.3.2 Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ GK

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	47'153	35'925
Bildung aus Verwaltungsrechnung	0	11'228
Bildung aus operativem Ergebnis	113	0
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ GK	47'266	47'153
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	88'912	95'678
Reserverdefizit bei der Wertschwankungsreserve	-41'646	-48'525

Die notwendige Wertschwankungsreserve wurde in Ermangelung statistischer Daten aufgrund einer konservativen Einschätzung des Ausfallrisikos festgelegt. Die Zielgrösse beträgt 3% des Vorsorgekapitals.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlage Typ K:

Die Anlagekategorien und Performance der Anlage Typs K ist im Fact Sheet K Basic beschrieben. Die Anlagevorschriften der BVV 2 werden eingehalten. Zum Bilanzstichtag bestanden keine Direktanlagen in derivative Instrumente und keine Wertschriftenausleihungen.

Individuelle Anlage Typ G:

Eine Darstellung der Anlagekategorien und der Performance ist für die Anlage Typ G nicht aussagekräftig, da die Anlagestrategie und -umsetzung in jedem Vorsorgewerk unterschiedlich ist. Die Bestimmungen nach BVV 2 sind unter Berücksichtigung der Erweiterungsbestimmungen für alle Anschlüsse eingehalten.

Kontoanlage Typ GK:

Die Anlage erfolgt ausschliesslich in Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag in CHF lauten (Bankkonten).

6.5 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Gebühren Portfoliomanagement	18'984	33'425
Depotgebühren	0	0
Spesen / Courtagen	302	9
Kostenkennzahlen (TER)	14'533	15'438
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	33'819	48'871

Vermögensverwaltungskosten Total

Total Vermögensanlagen	13'754'734	18'600'437
Transparente Anlagen	13'754'734	18'600'437
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2	0	0

Kostentransparenzquote	100%	100%
-------------------------------	-------------	-------------

Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	19'286	33'433
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	14'533	15'438
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	33'819	48'871
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.25%	0.26%

Performance des Gesamtvermögens	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	18'600'437	18'117'325
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	13'754'734	18'600'437
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	16'177'585	18'358'881

Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	986'733	519'099
------------------------------------	---------	---------

Performance auf dem Gesamtvermögen	6.1%	2.8%
---	-------------	-------------

Bei der Performance des Gesamtvermögens handelt es sich um einen Durchschnittswert, der nur statistische Bedeutung hat. Für die einzelnen Vorsorgewerke des Typs G und die Vorsorgewerke des Typs K ist einzig die Performance des ihnen zugeordneten Vermögens wichtig.

Die Netto-Performance der Anlagegruppe K Basic betrug 8.14% (Vorjahr 4.55%). Die Performance der Vorsorgewerke des Typs GK entspricht mindestens dem BVG-Mindestzissatz von 1.00% (Vorjahr: 1.25%) und führt zu einer Glättung der Performance des Gesamtvermögens.

6.6 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve (AGBR)

Kontokorrente (Forderungen) der Arbeitgeberfirmen	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
	134'770	219'776

Die Zahlungsfrist für die Monatsrechnungen beträgt 30 Tage. Aus diesem Grund werden die Arbeitgeber-Kontokorrente zinslos geführt. Bei Zahlungsverzug werden Mahnkosten erhoben.

	2017	2016
	CHF	CHF
Stand AGBR am 01.01. des Vorjahres	136'063	162'925
Teilweise Rückzahlung der AGBR an Arbeitgeber (Bestandesrückgang)	-39'577	0
Verwendung für Beiträge	0	0
Übertrag AGBR an neue Vorsorgeeinrichtung	0	-28'542
Verzinsung AGBR	1'115	1'680
Arbeitgeber-Beitragsreserve gemäss Bilanz	97'601	136'063

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Verwaltungsaufwand	2017	2016
	CHF	CHF
Geschäftsführung / Verwaltung (gedeckt durch Beiträge)	34'949	35'554
Geschäftsführung / Verwaltung (nicht gedeckt durch Beiträge)	24'865	33'743
Stiftungsrat	38'421	31'600
Gebühren, Diverses	3'819	1'462
Kosten für die allgemeine Verwaltung	102'054	102'360
Kosten für Marketing und Werbung	3'704	4'056
Kosten für die Makler- und Brokertätigkeit	2'800	2'350
Kosten für die Revisionsstelle und die Expertin für berufliche Vorsorge	15'722	14'388
Kosten für die Aufsichtsbehörden	6'706	4'595
Total Verwaltungsaufwand	130'986	127'748

Seit 2005 werden die Provisionen für die Berater und Makler vollständig durch Beiträge der Vorsorgewerke finanziert. Alle Firmen, die von Brokern beraten werden, welche nicht auf Honorarbasis entschädigt werden, bezahlen einen zusätzlichen Beitrag in der Höhe der Brokerprovision. Dieser Betrag ist darum ab 2015 in den nachstehenden Kosten pro Versicherten nicht mehr enthalten.

7.2 Kosten pro Versicherten (aktive Versicherte und Rentner)	2017	2016
	CHF	CHF
Verwaltungsaufwand	896	837
Marketing	27	28
Total der Kosten pro Versicherten	922	865

7.3 Freie Mittel der Vorsorgewerke

Diese Position enthält den Vorsorgewerken zugeordnete freie Mittel.

Vorsorgewerke des Typs K Basic: Die freien Mittel sind beim Anschluss von anderen Vorsorgeeinrichtungen mitgebracht worden.

Vorsorgewerke des Typs GK (Kontolösung): In der Regel entsteht auf Ebene Anschluss ein kleiner Gewinn, da die monatlichen Beitragszahlungen sofort zu Zinserträgen für das Vorsorgewerk führen. Die Altersgutschriften werden demgegenüber den Versicherten erst nachschüssig ohne Zins gutgeschrieben. Der Gewinn wird zur Bildung von freien Mitteln verwendet. Im Falle einer Höherverzinsung oder der Verteilung von freien Mitteln resultiert ein Verlust bzw. werden Mittel aufgelöst.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine offenen Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Kein Vorsorgewerk (Typ GK) ist per Ende 2017 in Unterdeckung (Vorjahr: zwei).

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine ausweispflichtigen Ereignisse.

Vermögensanlage / Risikoverteilung Vorsorgewerke Typ K Basic



K BASIC (NoventusCollect
NoventusCollect Plus)

Daten am 31. Dezember 2017

Vermögensverwalter

UBS Global Asset Management

Portrait

Das Portfolio ist so gewählt, dass der BVG-Mindestzinssatz mit kontrolliertem Risiko übertriften werden kann. Das Mandat wird mehrheitlich mit Kollektivanlagen von UBS umgesetzt (institutionelle Fonds sowie Anlagegruppen von Anlagestiftungen), und es wird vor allem passiv investiert. Die Aktienquote beträgt rund 40%.

Lancierung 23.02.2004
Volumen in Mio. CHF 187.12
All-in Fee in % p.a. 0.24

Benchmark-Zusammensetzung

Swiss Performance Index (TR)	5%
MSCI World exCH SMC Spec. Tax hCH	3%
MSCI World ex CH Spec. Tax hCHF	25%
MSCI Emerging Markets (Net)	5%
SXI Real Estate Funds (TR)	4%
FTSE E/N Dev. RE hCHF 0% US Tax	2%
SBI Domestic AAA-BBB (TR)	12%
SBI Foreign AAA-BBB (TR)	17%
Bardays Global Agg Corp hdg CHF	6%
JPM EM GBI Global Diversified	5%
SBI Domestic AAA-A 1-15Y TR	10%
KGAST Immobilien Index	2%
Immobilien Absolute Zielen. 5%	4%

Statistische Kennzahlen

29.02.2004 - 31.12.2017

Performance in %	65.72
Durchschnittliche Performance (p.a.) in %	3.72
Standardabweichung (p.a.) in %	4.17
Tracking Error (ex post) in %	0.39
Information Ratio	-0.28

Performance

	K Basic netto	Benchmark netto
2017	8.14%	8.11%
2016	4.55%	5.15%
2015	0.70%	0.85%
2014	8.51%	8.79%
2013	5.35%	5.03%
2012	7.35%	7.33%

Die vergangene Performance ist keine Garantie für künftige Entwicklungen. Das Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken. Noventus gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhaltes und der Vollständigkeit dieses Dokumentes.

Anlagekategorien

	K Basic	Benchmark
Aktien Schweiz SPI	5.12%	5.00%
Aktien Global	28.22%	25.00%
Aktien EMMA	5.21%	5.00%
World Small Cap Equity	3.34%	3.00%
Obligationen Inland	12.24%	12.00%
Obligationen Ausland	18.27%	17.00%
Obligationen Global	5.76%	6.00%
Obligationen EMMA	5.10%	5.00%
Immobilien Inland	3.75%	4.00%
Immobilien Schweiz (KGAST)	2.09%	2.00%
Immobilien Ausland	8.28%	6.00%
Hypotheken	8.62%	10.00%

Anlagen

	Rendite
UBS (CH) IF Bonds CHF Inland Pass. I-X	0.20%
UBS (CH) IF Bonds CHF Ausland Pass. I-X	0.19%
UBS (CH) IF G. Corp. Bonds Pass. (CHF hedged) II I-X	3.13%
UBS (Lux) SICAV Emer. E. Local C. Bond (USD) I-X-acc	15.08%
UBS (CH) IF Equities CH Pass. All I-X	20.06%
UBS AST Aktien Emerging Markets Glob. Indexiert II I-X	31.97%
UBS AST 2 G. Equites (ex CH) Pass. II (CHF hedgd) I-X	16.79%
UBS AST 2 G. Small C. (ex CH) Pass. (CHF hedgd) II I-X	16.60%
CSA Real Estate Switzerland Commercial	5.40%
Swisscanto AST Immobilien Schweiz	6.00%
UBS (CH) IF 3 Swiss Real Est. Sec. Selection Pass. II I-X	6.68%
UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH) I-A1	5.42%
UBS (CH) IF 2 Global Real Estate Securities I-X	4.06%
UBS AST Hypotheken Schweiz (0-15) I-A2	0.77%

Wertentwicklung indexiert

